

## Thema: Kraft fürs neue Jahr



### Countdown

### Begrüßung - Ralf

#### Lied: Jesus, zu dir kann ich so kommen wie ich bin

Jesus, zu dir kann ich so kommen wie ich bin  
 Du hast gesagt, dass jeder kommen darf  
 Ich muss dir nicht erst beweisen, dass ich besser werden kann  
 Was mich besser macht vor dir, das hast du längst am Kreuz getan.  
 Und weil du mein Zögern siehst, streckst du mir deine Hände hin  
 Und ich kann so zu dir kommen, wie ich bin.

Jesus, bei dir darf ich mich geben wie ich bin  
 Ich muss nicht mehr, als ehrlich sein vor dir  
 Ich muss nichts vor dir verbergen, der mich schon so lange kennt  
 Du siehst, was mich zu dir zieht und was mich von dir trennt!  
 Und so leg ich Licht und Schatten meines Lebens vor dich hin  
 denn bei dir darf ich mich geben wie ich bin.

Jesus, bei dir muss ich nicht bleiben wie ich bin  
 Nimm fort was mich und andere zerstört  
 Einen Menschen willst du aus mir machen, wie er dir gefällt  
 Der ein Weg um deine Hand ist  
 voller Liebe für dich, Herr!

2x  
 Du hast schon seit langer Zeit für mich das Beste nur im Sinn  
 darum muss ich nicht so bleiben wie ich bin!  
 Jesus, zu dir kann ich so kommen wie ich bin!

#### Matt. 11,28 (NGÜ) – Lesen - Annika

„Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen.“

### Psalm 139 – Videoclip - Leonie

[http://www.facebook.com/l/e6f712NP\\_SizsSdN33u\\_0FJ7KHQ:e-water.net](http://www.facebook.com/l/e6f712NP_SizsSdN33u_0FJ7KHQ:e-water.net)

*Mein Schöpfer kennt mich durch und durch*

- 1 Ein Lied Davids. Herr, du durchschaust mich, du kennst mich bis auf den Grund.
- 2 Ob ich sitze oder stehe, du weißt es, du kennst meine Pläne von ferne.
- 3 Ob ich tätig bin oder ausruhe, du siehst mich; jeder Schritt, den ich mache, ist dir bekannt.
- 4 Noch ehe ein Wort auf meine Zunge kommt, hast du, Herr, es schon gehört.
- 5 Von allen Seiten umgibst du mich, ich bin ganz in deiner Hand.
- 6 Dass du mich so durch und durch kennst, das übersteigt meinen Verstand; es ist mir zu hoch, ich kann es nicht fassen.
- 7 Wohin kann ich gehen, um dir zu entrinnen, wohin fliehen, damit du mich nicht siehst?
- 8 Steige ich hinauf in den Himmel - du bist da. Verstecke ich mich in der Totenwelt - dort bist du auch.
- 9 Fliege ich dorthin, wo die Sonne aufgeht, oder zum Ende des Meeres, wo sie versinkt:
- 10 auch dort wird deine Hand nach mir greifen, auch dort lässt du mich nicht los.
- 11 Sage ich: »Finsternis soll mich bedecken, rings um mich werde es Nacht«,
- 12 so hilft mir das nichts; denn auch die Finsternis ist für dich nicht dunkel und die Nacht ist so hell wie der Tag.

### David und Goliath

#### 1. Sam. 17 – Lesen – Brita, Jonas, Christian, Andreas

32 Und David sprach zu Saul: Niemand soll seinetwegen den Mut sinken lassen;

**Lied: Wo ich auch stehe (Albert Frey):**

Wo ich auch stehe, du warst schon da.  
 Wenn ich auch fliehe, du bist mir nah.  
 Was ich auch denke, du weißt es schon.  
 Was ich auch fühle, du wirst verstehn.

Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.  
 Und dass du mich beim Namen nennst und mir vergibst.  
 Herr, du richtest mich wieder auf,  
 und du hebst mich zu dir hinauf.  
 Ja, ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.

Du kennst mein Herz, die Sehnsucht in mir.  
 Als wahrer Gott und Mensch warst du hier.  
 In allem uns gleich und doch ohne Schuld.  
 Du bist barmherzig, voller Geduld.

Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.  
 Und dass du mich beim Namen nennst und mir vergibst.  
 Herr, du richtest mich wieder auf,  
 und du hebst mich zu dir hinauf.  
 Ja, ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.

**1. Sam. 17 – Lesen – Brita, Jonas, Christian, Andreas**

*32 Und David sprach zu Saul: Niemand soll seinetwegen den Mut sinken lassen; dein Knecht wird hingehen und mit diesem Philister kämpfen!*  
*33 Saul aber sprach zu David: Du kannst nicht hingehen, um gegen diesen Philister zu kämpfen, denn du bist noch ein Knabe; dieser aber ist ein Kriegermann von Jugend auf!*  
*34 David aber sprach zu Saul: Dein Knecht hütete die Schafe seines Vaters; wenn nun ein Löwe oder ein Bär kam und ein Schaf von der Herde hinwegtrug,*  
*35 dann lief ich ihm nach und schlug ihn und entriss es seinem Rachen. Und wenn er sich gegen mich erhob, ergriff ich ihn bei seinem Bart und schlug ihn und tötete ihn.*  
*36 Sowohl den Löwen als auch den Bären hat dein Knecht erschlagen, und dieser Philister, dieser Unbeschnittene, soll wie einer von jenen sein; denn er hat die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt!*  
*37 Weiter sprach David: Der Herr, der mich von dem Löwen und Bären errettet hat, Er wird mich auch von diesem Philister erretten! Und Saul sprach zu David: Geh hin, und der Herr sei mit dir!*

**Lied: Deine Hand ist über mir (Andreas Volz):**

Deine Hand ist über mir  
 und ich stehe unter Deinem Schutz,  
 Deine Hand ist über mir. (Uh)  
 Deine Hand ist unter mir  
 und ich berge mich darin,  
 Deine Hand ist unter mir. (Uh)

||: Und ich falle niemals tiefer als in Deine Hand,  
 falle niemals tiefer als in Deine Hand. :||

**1. Sam. 17 – Lesen – Brita, Jonas, Christian, Andreas**

38 Und Saul legte David seine Rüstung an und setzte einen ehernen Helm auf seinen Kopf und legte ihm einen Schuppenpanzer um.

39 Danach gürtete David sein Schwert über seine Kleider und bemühte sich zu gehen; denn er hatte es noch nicht versucht. Da sprach David zu Saul: Ich kann darin nicht gehen; denn ich bin es nicht gewohnt! Und David legte es von sich ab.

40 Und er nahm seinen Stab in die Hand und erwählte sich fünf glatte Steine aus dem Bach und legte sie in die Hirtentasche, die er hatte, und zwar in die Schleudersteintasche, und er nahm seine Schleuder zur Hand und näherte sich dem Philister.

**Lied - Auge im Sturm / Herr, ich suche deine Ruhe / Starker Turm (Martin Pepper):**

Herr, ich suche Deine Ruhe  
fern vom Getöse dieser Welt!  
Ich hör jetzt auf mit allem, was ich tue  
und tu` das eine, das im Leben zählt.  
Ich geh` im Geist jetzt vor Dir auf die Knie  
und höre auf die Stimme meines Herrn.  
Führe Du mein Innerstes zur Ruhe,  
und lass Dein Feuer meine Hast verzehren!

Du bist ein starker Turm,  
du bist das Auge im Sturm.  
Du sprichst zum aufgewühlten Meer  
meiner Seele in mir, Herr,  
Friede mit Dir, Friede mit Dir!

Herr, ich suche Deinen Frieden,  
das, was die Welt nicht geben kann,  
in Harmonie und tief versöhnt zu leben,  
denn das fängt erst in Deiner Nähe an!  
Ich löse mich von allen Ambitionen  
und werd` so still wie ein grad gestilltes Kind!  
Denn Du hast mehr für mich als Illusionen,  
Dein Rat für mich verweht nicht mit dem Wind!

**1. Sam. 17 – Lesen – Brita, Jonas, Christian, Andreas**

41 Und der Philister kam auch daher und näherte sich David, und sein Schildträger ging vor ihm her.

**Text über „unsere“ Philister... - Lesen - Andreas**

Was sind „unsere“ Goliaths im Leben?

Dein und mein Riese?

Was bedroht mein Leben?

Was macht mir Angst?

Bedroht mich?

Ist es Bitterkeit? Ablehnung? Krankheit? Alleinsein?

Eifersucht und Neid auf Andere?

Ärger mit Kollegen, Nachbarn, Mitchristen?

Erlebe ich Mobbing? Spott wegen meines Glaubens?

Heißt mein Riese Angst?

Vor Dunkelheit?

Ablehnung?

Arbeitslosigkeit?

Tod und Sterben?

Oder heißt mein Goliath: Leid und Schmerz?

Einsamkeit?

Gegnerschaft?

**1. Sam. 17 – Lesen – Brita, Jonas, Christian, Andreas**

42 Als nun der Philister den David sah und anschaute, da verachtete er ihn; denn er war ein Knabe, rötlich und von schöner Gestalt.

**Lied - Welch ein Freund ist unser Jesus**

1. (verhalten!)

Welch ein Freund ist unser Jesus, o wie hoch ist Er erhöht!  
 Er hat uns mit Gott versöhnet und vertritt uns im Gebet.  
 Wer mag sagen und ermessen, wie viel Heil verloren geht,  
 wenn wir nicht zu Ihm uns wenden und Ihn suchen im Gebet!

**2. Wenn des Feindes Macht uns drohet und manch Sturm rings um uns weht,  
 brauchen wir uns nicht zu fürchten, stehn wir gläubig im Gebet.  
 Da erweist sich Jesu Treue, wie Er uns zur Seite steht  
 als ein mächtiger Erretter, der erhört ein ernst Gebet.**

3. (verhalten!)

Sind mit Sorgen wir beladen, sei es frühe oder spät,  
 hilft uns sicher unser Jesus, fliehn zu Ihm wir im Gebet.  
 Sind von Freunden wir verlassen und wir gehen ins Gebet,  
 o so ist uns Jesus alles: König, Priester und Prophet.

**Jes. 43, 1-5 – Lesen . Lisa**

1 er jetzt, so spricht der HERR, der dich geschaffen, Jakob, und der dich gebildet hat, Israel: **Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.**  
 2 Wenn du durchs **Wasser** gehst, ich bin bei dir, und durch Ströme, sie werden dich nicht überfluten. Wenn du durchs **Feuer** gehst, wirst du nicht versengt werden, und die Flamme wird dich nicht verbrennen.  
 3 Denn ich bin der HERR, dein Gott, ich, der Heilige Israels, dein Retter.  
 4 **Weil du teuer bist in meinen Augen und wertvoll bist und ich dich lieb habe**, so gebe ich Menschen hin an deiner Stelle und Völkerschaften anstelle deines Lebens.  
 5 Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!

**1. Sam. 17 – Lesen – Brita, Jonas, Christian, Andreas**

43 Und der Philister sprach zu David: Bin ich denn ein Hund, dass du mit Stöcken zu mir kommst? Und der Philister fluchte David bei seinen Göttern.  
 44 Und der Philister sprach zu David: Komm her zu mir, ich will dein Fleisch den Vögeln des Himmels und den Tieren des Feldes geben!  
 45 David aber sprach zu dem Philister: Du kommst zu mir mit Schwert und mit Speer und mit Wurfspieß; ich aber komme zu dir im Namen des Herrn der Heerscharen, des Gottes der Schlachtreihen Israels, die du verhöhnt hast!  
 46 An diesem heutigen Tag wird dich der Herr in meine Hand ausliefern, und ich werde dich erschlagen und deinen Kopf von dir nehmen, und ich werde die Leichname des Heeres der Philister an diesem Tag den Vögeln unter dem Himmel und den wilden Tieren der Erde geben, damit die ganze Erde erkenne, dass Israel einen Gott hat!  
 47 Und diese ganze Gemeinde soll erkennen, dass der Herr nicht durch Schwert noch Spieß errettet; denn der Kampf ist die Sache des Herrn, und Er wird euch in unsere Hand geben!

**2. Chronika 20 – Lesen – Annika + Kathi (im Duett)**

15 So spricht der Herr: **'Habt keine Angst! Fürchtet euch nicht vor diesem großen Heer! Ich werde gegen sie kämpfen, nicht ihr!'**  
 17 Aber ihr braucht nicht zu kämpfen! Geht dorthin, und **dann werdet ihr sehen, wie ich, der Herr, euch rette.'** Habt keine Angst, ihr Bewohner Judas und Jerusalems. Verliert nicht den Mut! Zieht ihnen morgen entgegen, **der Herr wird euch helfen!"**  
 20 Und als sie auszogen, trat Joschafat hin und sprach: Hört mir zu, Juda und ihr Einwohner von Jerusalem!  
**Glaubt an den HERRN, euren Gott, so werdet ihr sicher sein.  
 Glaubt an den HERRN, euren Gott, so werdet ihr sicher sein.**

**1. Sam. 17 – Lesen – Brita, Jonas, Christian, Andreas**

48 Und es geschah, als sich der Philister aufmachte und daherkam und sich David näherte, da eilte David und lief der Schlachtreihe entgegen, auf den Philister zu.

49 Und David streckte seine Hand in die Tasche und nahm einen Stein heraus; und er schleuderte und traf den Philister an seine Stirn, so dass der Stein in seine Stirn drang und er auf sein Angesicht zur Erde fiel.

50 So überwand David den Philister mit der Schleuder und mit dem Stein.

**Philipper 4,11-13 – Lesen - Kathi**

11 denn ich habe gelernt, mich darin zu begnügen, worin ich bin.

12 Sowohl erniedrigt zu sein, weiß ich, als auch Überfluss zu haben, weiß ich; in jedes und in alles bin ich eingeweiht, sowohl satt zu sein als auch zu hungern, sowohl Überfluss zu haben als auch Mangel zu leiden.

13 **Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.**

**Römer 8, 37-39 – Lesen - Lisa**

37 Und doch: In all dem tragen wir einen überwältigenden Sieg davon durch den, der uns 'so sehr' geliebt hat.

38 Ja, ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch 'unsichtbare' Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch 'gottfeindliche' Kräfte,

39 weder Hohes noch Tiefes, noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung uns je von der Liebe Gottes trennen kann, die uns geschenkt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.

**Zeugnisteil**

1. Zeugnis: Kathi / Schlucht

2. Zeugnis: Brita / Blumen

3. Zeugnis: ...

**Lied – Dir gebührt die Ehre**

/:Dir gebührt die Ehre und Anbetung

Wir erheben unsre Hände wir erheben deinen Namn:/

/:Denn du bist groß, du tust große Wunder groß,

niemand anders ist wie du, niemand anders ist wie du:/

**Lied - You Are My All In All (Nichole Nordeman):**

You are my strength when I am weak  
 You are the treasure that I seek  
 You are my all in all  
 Seeking You as a precious jewel  
 Lord, to give up I'd be a fool  
 You are my all in all

Taking my sin, my cross, my shame  
 Rising up again I bless Your name  
 You are my all in all  
 When I fall down You pick me up  
 When I am dry You fill my cup  
 You are my all in all

Jesus, Lamb of God  
 Worthy is Your name  
 Jesus, Lamb of God  
 Worthy is Your name

You are my strength when I am weak  
 You are the treasure that I seek  
 You are my all in all  
 Seeking You as a precious jewel  
 Lord, to give up I'd be a fool  
 You are my all in all

Taking my sin, my cross, my shame  
 Rising up again I bless Your name  
 You are my all in all  
 When I fall down You pick me up  
 When I get dry You fill my cup  
 You are my all in all

Jesus, Lamb of God  
 Worthy is Your name  
 Jesus, Lamb of God  
 Worthy is Your name

**Lied – Du bist treu, Herr (Du bleibst an meiner Seite (Tobias Gerster)):**

Du bleibst an meiner Seite,  
 du schämst dich nicht für mich.  
 Du weißt, ich bin untreu  
 und dennoch gehst du nicht.  
 Du stehst zu unsrer Freundschaft.  
 Obwohl ich schwierig bin,  
 hältst du mir die Treue,  
 gehst mit mir durch dick und dünn.

Du bist treu, Herr,  
 an jedem neuen Tag.  
 Du bist treu, Herr,  
 auch wenn ich versag,  
 bist du treu, Herr.  
 Unerschütterlich  
 hält deine Treue mich,  
 du bleibst mir treu.

**Jesaja 40, 26-31: - Lesen - Annika**

26 Vor ihm, reich an Macht und stark an Kraft, fehlt kein Einziger.  
 27 Warum sagst du, Jakob, und sprichst du, Israel: Mein Weg ist verborgen vor dem HERRN, und meinem Gott entgeht mein Recht?  
 28 Hast du es nicht erkannt, oder hast du es nicht gehört? Ein ewiger Gott ist der HERR, der Schöpfer der Enden der Erde. Er ermüdet nicht und ermattet nicht, unergründlich ist seine Einsicht.  
 29 Er gibt dem Müden Kraft und dem Ohnmächtigen mehrt er die Stärke.  
 30 Jünglinge ermüden und ermatten, und junge Männer straucheln und stürzen  
 31 Aber die auf den HERRN hoffen, gewinnen neue Kraft; sie heben die Schwingen empor<sup>24</sup> wie die Adler, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht.

### **Jesaja 43, 18-21 – Lesen - Christian**

*18 Gedenkt nicht mehr an das Frühere und achtet nicht auf das Vergangene!*

*19 Siehe, ich wirke Neues, jetzt sprosst es hervor; solltet ihr es nicht wissen? Ich will einen Weg in der Wüste bereiten und Ströme in der Einöde.*

*20 Die Tiere des Feldes werden mich preisen, die Schakale und Strauße, weil ich Wasser gegeben habe in der Wüste und Ströme in der Einöde, um mein Volk zu tränken, mein auserwähltes,*

*21 das Volk, das ich mir gebildet habe, damit sie meinen Ruhm verkündigen.*

**Zeit für zwei Lieder**

**Gebetsgemeinschaft**

**Nächster Higher Ground („Hardcore“) im Februar mit Hans Shaffer**

**Abschlussgebet, Segen – Ralf**